



Abschrift eines Briefes zum Jubiläum 90 Jahre Kolpingsfamilie Bautzen

48

Dienststelle Bautzen

Bautzen, den 12.11. 1957

Abschrift eines Briefes

BSU
000060

Absender: Andreas Kreuzkam, Bautzen, Hoyerswerdaer Str. 164 D
Empfänger: An die Kolpingsfamilie München (Zentral) Kolpingstr. 1 - 7

Andreas Kreuzkam

Bautzen, den 10.11. 1957
Hoyerswerdaer Str. 164 D

Grüß Gott, Herr Präses !

Um den Empfang an unseren Hochw. Herrn Präses zu quittieren, hatte ich an einen Absender geschrieben. Leider war der Brief als unbestellbar zurückgekommen. Heute möchte ich Ihnen hochw. Herr Präses unseren herzlichsten Dank für Ihre hochherzige Gabe übermitteln. Alle 3 Päckchen sind gut angekommen und haben uns vieler Sorge enthoben.

Wir konnten mit Hilfe Ihrer reichhaltigen Päckchen im Familienteil unserer 90 Jahrfeier viel Freude bereiten. Besonders konnten wir auch an die Kleinkinder denken, welche wir während des ersten Teils der Feier besonders erfreuen konnten. Einen kleinen Bericht vom Ablauf unserer Feier möchte ich Ihnen geben. Am Vormittag hatten wir im Dom in Anwesenheit unseres Hochw. Herrn Bischof Dr. Otto Spülbeck das Hochamt mit gemeinschaftl. hl. Kommunion. Mit reichlich 100 K.- Brüdern waren wir versammelt zur hl. Feier. Für die Gemeinde war es ein Erlebnis, ein Zeichen, daß die Männer da sind, wenn das Banner Kolpings ruft. Unsere Arbeit ver- ist ja in der Hauptsache auf den Kirchenraum beschränkt. Dabei versuchen wir die Männer zu sammeln im Geiste Vater Kolpings. Nach dem letzten Kriege hatten wir mit 7 Brüdern angefangen monatlich eine Männerkommunion zu halten. Jetzt sind wir durchschnittlich immer mit 70 bis 80 Brüdern beisammen. Eine richtige Kolpingpredigt unseres Hochw. H. Generalvikar Dr. Hötzel hat uns allen wieder Mut und Kraft gegeben.

Am Nachmittag haben wir eine schöne Familienfeier halten können, an der wieder unser Hochw. Herr Bischof teilnahm. Ein Foto von unserer Ehrentafel für die Gefallenen lege ich bei, um Ihnen zu danken für die Kerzenspende. Die Namen haben wir in dem unteren Teil, welcher zu öffnen ist, in einem Schriftstück eingelegt.

Zu der anschließenden gemütlichen Familienfeier, zu deren Gelingen wir Ihnen Dank schulden, kann ich nur sagen, daß wenn wir 100 jährige Feier vorbereiten, mit manchen Schwierigkeiten gesegen werden können-a- nicht zu kämpfen haben werden. Möge der mögliche Kreis größer gezogen werden können und nicht mehr zwischen Ost und West eine Trennung bestehen.

In dieser Hoffnung sende ich im Auftrage unseres Hochw. Herrn Präses, sowie aller K.- Brüder unsere dankbaren Grüße an Sie Hochw. Herr Präses und Ihre K.-Familie. Möge die Zukunft für unsere gemeinsame Arbeit gute Voraussetzungen und Wirkungen bringen. Mit herzlichem Treu Kolping bin ich Ihr ergebener

Alt Senior gez. Andreas Kreuzkam

F.d. v. Kolp.

1
KOLPINGFAMILIE
MÜNCHEN